

Schmerztherapie

Schmerzmittel (Analgetika) werden eingesetzt, um die Schmerzen zu lindern und einen normalen Alltag ohne Beschwerden zu ermöglichen.



Analgetika ohne entzündungshemmende Substanzen können bei anhaltenden Schmerzen jedoch keine ausreichende Wirkung mehr erzielen. Hier empfiehlt sich der Einsatz der nichtsteroidalen Antiphlogistika. Nichtsteroidale Antiphlogistika sind entzündungs- und schmerzhemmende Arzneimittel ohne Kortisol.

Einige der nichtsteroidalen Antiphlogistika werden eingenommen, andere werden direkt auf die schmerzenden Gelenke aufgetragen. Sie enthalten unterschiedliche Inhaltsstoffe oder Kombinationen verschiedener Wirkstoffe zur Schmerztherapie.

Zu den steroidalen Antiphlogistika gehört Kortison. Es wirkt stark entzündungshemmend und kann direkt in das entzündete Gelenk gespritzt werden.



Eine spezielle Form der Schmerztherapie ist die **interventionelle Schmerztherapie**. Hierbei wird das Schmerzmittel an die Störquelle injiziert.

Eine Besonderheit unserer Praxis ist, dass wir die Injektion per Röntgen- oder Ultraschallkontrolle durchführen. Dadurch kann die Medikamentendosis reduziert und die Wirkung sowie Sicherheit maximiert werden.

Wir bieten Ihnen folgende interventionelle Schmerztherapieformen an:

Facetteninfiltration und -thermokoagulation

- Punktgenaues Anspritzen der Wirbelgelenke und Verödung des schmerzleitenden Nervens bei abnutzungsbedingten Schmerzen der Wirbelsäule mit langanhaltender Wirkung

Hüftinfiltration

- Punktgenaues Anspritzen des Hüftgelenkes bei Arthroseschmerzen

Zur Optimierung Ihrer Schmerztherapie bieten wir Ihnen weitere innovative Therapien an.